Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 52 (1945)

Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Verwaltungsrat der Schweizer Mustermesse hielt am 26. September 1945 eine Sitzung ab, an welcher Messepräsident Dr. h. c. E. Müry-Dietschy des dieser Tage verstorbenen Mitgliedes des Verwaltungsrates, E. Muller-Chiffelle, gedachte, der dem Verwaltungsrat seit 1920 angehörte und von Anfang an das freiburgische Kantonalkomitee bis zu seinem Tode präsidierte.

Direktor Prof. Dr. Th. Brogle erstattete sodann den Geschäftsbericht, vor allem über die nächstjährige Messe mit ihren Rekordzahlen und teilte mit, daß im Hinblick auf eine Intervention von Verkehrsinteressenten unter den Ausstellern eine Umfrage über die Verlängerung der Messedauer veranstaltet wurde. 61,9% sprachen sich gegen eine Verlängerung der Messe, 34,6% für eine Verlängerung von zwei bzw. fünf Tagen, 3,4% für eine versuchsweise Verlängerung der Messe aus. Gestützt auf dieses Resultat lehnt der Vorstand der Messe eine Verlängerung ab. Die 30. Schweizer Mustermesse 1946 wird zur ersten schweizerischen Exportmesse ausgebaut, an welcher auch befreundeten Messen wie Paris, Lyon, Stockholm, Utrecht und Brüssel in einem Sonderpavillon Gastrecht gewährt werden soll. Die Anmeldungen für 1946 sind so zahlreich eingegangen, daß bereits wieder Platzknappheit besteht. 1945 belegter Platz: 27 426 m², angemeldeter Platzbedarf bis September 37 116 m², Mehrbedarf 9690 m². Die Frage der Schaffung neuen Raumes im Ausmaße von 15 000 m² ist bereits weitgehend abgeklärt.

Im Anschluß an eine Orientierung über die Pläne betreffend Ueberbauung des neuen Messe-Areals beschloß der Verwaltungsrat einstimmig einen Kredit von zwei Millionen Franken für die Erstellung halbpermanenter Holzhallen, wodurch Ausstellungsraum von 15 000 m² mehr geschafft wird.

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt

Aktiengesellschaft Trudel, in Zürich 1, Rohseide usw. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Valentino Trudel, von Männedorf, in Zürich, und Bernhard Trudel, von Männedorf, in Sarnico (Italien). Das neugewählte Verwaltungsratsmitglied Valentino Trudel wurde zum Geschäftsführer ernannt und führt wie bisher Einzelunterschrift. Jacques Schelling ist nicht mehr Geschäftsführer; er führt wie bisher Einzelunterschrift.

Fritz Knüsli & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft, Rohseide usw. Die Prokura von Marta Zollinger ist erloschen. Neues Geschäftslokal: Seestraße 39, in Zürich 2.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf AG, in Zürich 2. Einzelprokura ist erteilt an Ernesto Realini, von Coldrerio (Tessin), in Horgen.

Glaus & Guggenbühl GmbH, in Kilchberg. Unter dieser Firma besteht eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit und der Export und Import von Artikeln der Textil-, Kurzwaren-, Mercerie- und Bonneterie-Branchen. Das Stammkapital beträgt Fr. 25 000. Gesellschafter sind: Johannes Glaus, von Schänis, in Kilchberg, mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000, und Fritz Guggenbühl, von Zürich, in Zürich 2, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die beiden Gesellschafter Johannes Glaus und Fritz Guggenbühl. Domizil: Seestr. 15, bei Johannes Glaus.

Weberei Tößthal AG, in Bauma. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 7. September 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 150 000 durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 300 000 erhöht. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung.

Furnitex AG, in Luzern. Unter dieser Firma wurde eine Aktiengesellschaft nach Titel 26 OR gebildet. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Textilwaren aller Art und die Fabrikation von Haftenbändern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Darauf sind Fr. 21 200 einbezahlt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Simon Erlanger, von Endingen, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Adresse: Sälistraße 11.

A. Krefft & Cie., Tuchfabrik Escholzmatt, in Escholzmatt, Wollspinnerei und Tuchfabrik. Die Prokura von Lilly Krefft ist erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an den Kommanditär Albert Krefft jun.

Kammgarnspinnerei Bürglen, in Bürglen, Thurgau, Aktiengesellschaft. An Stelle von J. Andreas Bidermann, der aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen ist, wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Carl Bühler, von und in Winterthur, zum Präsidenten gewählt. Er führt nun Einzelunterschrift. Das Verwaltungsratsmitglied Eugen A. Schellenberg, von Nürensdorf, in Bürglen (Thurgau), wurde zum Vizepräsidenten und Delegierten ernannt. Er führt auch in dieser Eigenschaft, gleich wie als Direktor, Einzelunterschrift. Als weiteres Mitglied, ohne Unterschrift, wurde Friedrich Arnold Halter, von Müllheim, in Grüneck-Müllheim, in den Verwaltungsrat gewählt.

Literatur

„Die Elektrizität" (Verlag Elektrowirtschaft, Zürich 1) ist eine Vierteljahreszeitschrift von ganz eigenartiger Prägung. Die Schriftleitung und ihre Mitarbeiter wissen „den Stoff" belehrend und unterhaltend zu gestalten und den Leser durch mannigfaltige Abhandlungen für das Gebiet der „weißen Kohle" zu interessieren. — In der Herbstnummer z. B. berichtet Dr. Wahlen, daß das Anbauwerk mit dem Kriegsende noch lange nicht beendet ist, sondern daß der Boden nach wie vor der vornehmste Besitz einer Nation bleibt. Die Elektrizität kann das schwere Leben der Bauern in vielen Teilen ungemein erleichtern. Die Nöte der Papierkontingentierung schildert ein Journalist; weil so gar keine seiner Geisteskinder den Weg über die Druckerpresse mehr finden durften, rückte er dem „Erzfeind" selber auf den Leib und schrieb eine Reportage über eine Papierfabrik. Und so ist manches andere in dieser Nummer enthalten. Man wird belehrt über den großen Kampf gegen Unkraut, Pilze und Insekten, erfährt einige historische „elektrische" Anekdötchen und lernt ganz schnell zwischen ein paar Zeilen, wie man den so heiß geliebten, begehrten „Elektroherd" behandeln muß.

Technisch-wissenschaftliche Zeitschrift. Organ der flämischen Ingenieur-Vereinigung, Antwerpen. — Nach jahrelangem Unterbruch ist uns kürzlich die zusammengefaßte Oktober/November/Dezember-Nummer von 1944 zugegangen, die aber erst im September 1945 zum Versand gelangte. Daher steht an erster Stelle ein sympathisches Gedenk- und Dankeswort. Wir hoffen, daß die Wünsche des schwergeprüften belgischen Volkes und aller übrigen Völker, die während Jahren viel Drangsal, Leid und Not erdulden mußten, recht bald in Erfüllung gehen werden. —

In der Literatur-Uebersicht dieser Nummer finden wir sodann die flämischen Uebersetzungen von zwei größern Abhandlungen aus unserer Fachschrift aus den Jahren 1943 und 1944.